



BSB 30

José Miguel Dias Figueiredo

O Globo, 1966

Matt in zwei Zügen

Gelangte der Th1 auf die e-Linie, wäre der bewegungsunfähige schwarze König matt gesetzt. 1.Th2? und 1.Th3? schaffen es ebenso wenig wie 1.Kd1? und 1.Kf2?. Alle vier Züge werden von 1.-,Sg6!! widerlegt. 1.Kd2? würde sich dem Springerschach

1.-,Sc4+ aussetzen. Es löst einzig **1.0-0!**. Im Schachproblem ist die Rochade immer denn erlaubt, wenn nicht nachzuweisen ist, dass König oder Turm schon einmal gezogen haben müssen. Dieser Nachweis ist hier nicht zu führen. Weiß droht 2.Te1#. 1.-,Sg6 (um den Sg6 auf Feld e5 dazwischen zu ziehen) wird jetzt mit 2.T1xf7# beantwortet, womit sich der Sinn des Schlüsselzuges erschließt.

Die Parade 1.-,f5 (verschafft Fluchtfeld d7) lässt 2.gxf6 i.V.# zu, während

1.-,Sc4(Sd5, Sd7), um den Springer auf der e-Linie dazwischen zu ziehen, 2.c8S# zulässt.

Äußerst bemerkenswert, wie die Sonderzüge Rochade, e.p.-Schlag und Bauernumwandlung in einer Aufgabe vereinigt werden.